



## Laudatio zur Verleihung des Goldenen Dreirads am Personalfest 2016

ETH Zürich, 26.08.2016

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ETH Zürich, liebe Kolleginnen und Kollegen

Seit nun neun Jahren wird das Goldene Dreirad an besonders familienfreundliche Führungskräfte an der ETH verliehen. Und auch die in diesem Jahr zahlreichen Nominierungen belegen, dass die ETH ein Ort ist, an dem Höchstleistungen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf keinen Widerspruch darstellen. Neben guten allgemeinen Rahmenbedingungen tragen dazu insbesondere Führungspersonen bei, die ihren Mitarbeitenden Flexibilität und Eigenverantwortung in der Gestaltung ihres Arbeitsalltages gewähren.

Der diesjährige Preisträger hat zwar selbst keine Kinder, versteht es aber dennoch, seinen Mitarbeitenden und Eltern von rund einem Dutzend Kindern eine familienfreundliche Arbeitsumgebung zu schaffen. Um es mit den Worten einer Teilzeit arbeitenden Mutter zu sagen: „Ihn interessieren die Ergebnisse der Forschung mehr als die reine Präsenz am Institut“. Ebenso fänden wichtige Termine nicht früh morgens oder spät am Abend statt. Und falls es die familiären Umstände einmal erfordern sollten, ist es auch kurzfristig möglich, von zuhause aus zu arbeiten. An seinem Institut herrscht eine Vertrauenskultur, die die Eigenmotivation der Mitarbeitenden steigert.

Und diese trägt ganz klar auch zu qualitativ hochwertigen Ergebnissen bei – der mehrfach preisgekrönte multimediale „Atlas der Schweiz“, der im Auftrag des Bundesrates unter seiner Leitung entwickelt wurde, ist sicher ein Beleg dafür.

Ich freue mich deshalb, das Goldene Dreirad in diesem Jahr an Professor Lorenz Hurni, Leiter des Instituts für Kartografie und Geoinformation, überreichen zu dürfen.

A. Jung, AVETH